

Bericht

der

Sektion Braunschweig

☞ eingetragener Verein ☞

des Deutschen und

Oesterreichischen

Alpenvereins

☞ für das Jahr 1902 ☞

10 20



Bericht

der

Sektion Braunschweig

(E. D.)

des

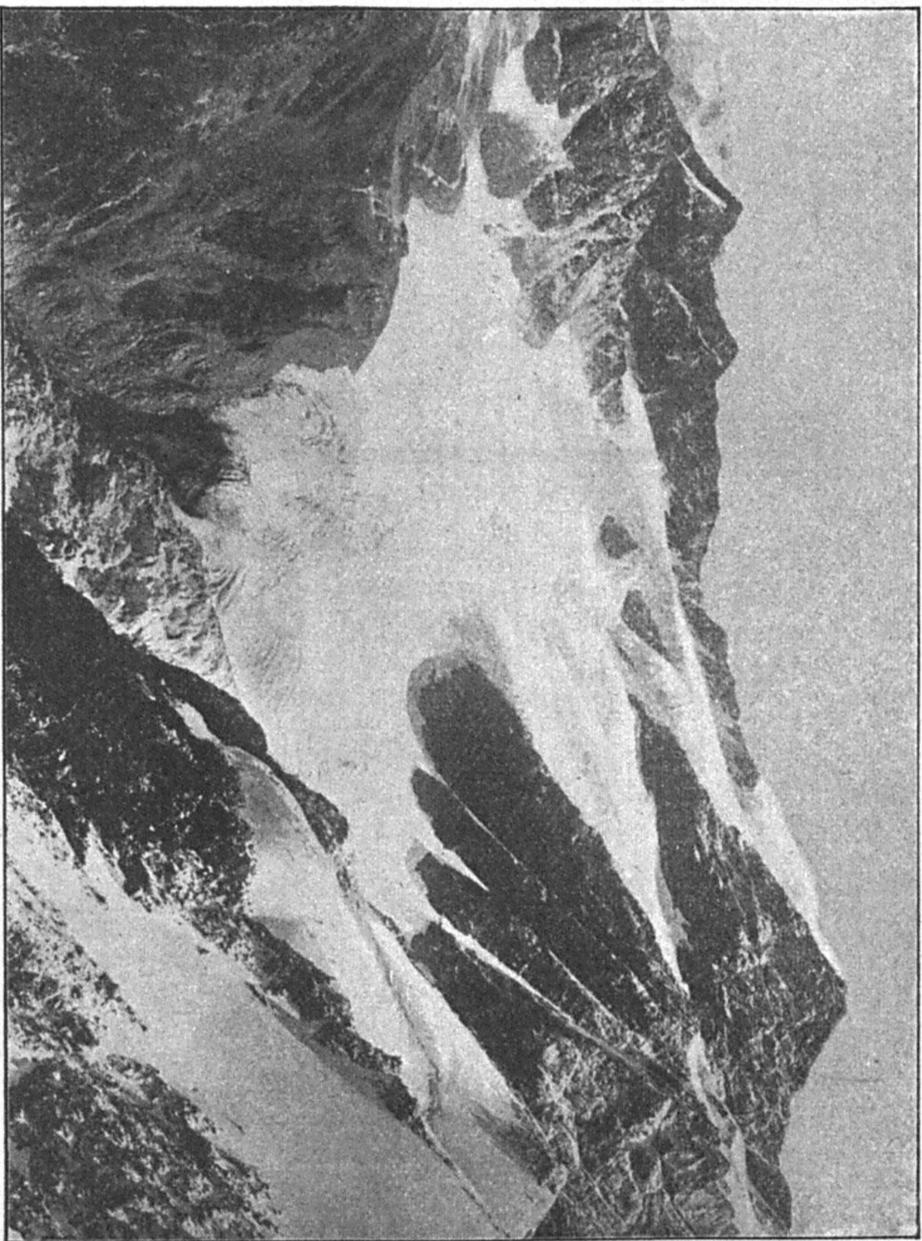
Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

für das Jahr 1902.



Buchdruckerei Julius Krampe, Braunschweig.

Aus der
Deutschen Alpen-Zeitung
München



Blick vom Gipfel des Mittagstogels auf die Braunschweiger Hütte, Mittelbergferner usw.

Aufnahme von
Dr. G. Harting • Braunschweig

Inhalt.

	Seite
I. Geschäftsbericht:	
Beschlüsse des Vorstandes und der Versammlungen	3
Vorträge	4
Ausstellungen	5
Gesellige Veranstaltungen	5
II. Jahres-Rechnung	9
III. Reiseberichte	10
IV. Wege- und Hüttenangelegenheiten	15
V. Bücher Sammlung	20
VI. Ehrenrat	22
VII. Vorstand	22
VIII. Mitglieder	23

Bilder:

1. Blick vom Gipfel des Mittagstogels auf die Braunschweiger Hütte, Mittelbergferner usw. Aufnahme von Dr. S. Harting 2. Seite des Umschlages
2. Blick in das Bistal. Aufnahme von Dr. S. Harting 4. Seite des Umschlages

Karte:

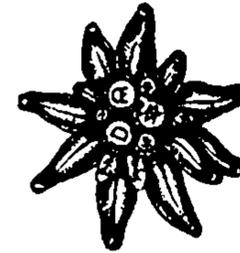
- Zugangswege zur Braunschweiger Hütte 3. Seite des Umschlages

Plan:

- Plan der Braunschweiger Hütte Seite 24

Beilage:

- V. Nachtrag zum Bücher-Verzeichnis vom Jahre 1897.



I.

Geschäftsbericht.

Das Vereinsjahr 1902 brachte dem Vorstande reichliche Arbeit. Besonders hervorzuheben sind: Die Anlage einer Wasserleitung zur Braunschweiger Hütte, die Erbauung und Eröffnung eines Gipfelweges, die Vorarbeiten zur Anlage einer Blitzschutzvorrichtung für die Hütte. (Vergl. Seiten 15, 16, 17.) Außer der hierdurch bedingten regen alpinen Tätigkeit ist noch die Veranstaltung einer alpinen Kunstausstellung in Braunschweig zu erwähnen. (Vergl. S. 5.) Auch eine erfreuliche Zunahme des Mitgliederstandes hat wiederum stattgefunden. (Vergl. S. 23.)

Der Vorstand hielt zur Erledigung von Vereins-Angelegenheiten 9 Sitzungen ab.

Die Mitglieder-Versammlungen fanden von Januar bis Mai und von Oktober bis Dezember monatlich einmal (an jedem letzten Montage) statt. Zu diesen Versammlungen wurden den Mitgliedern Einladungen mittelst gedruckter, die Tagesordnung enthaltender Schreiben zugestellt, die gleichzeitig die „Mittelungen des Vorstandes“ enthielten.

Von den wichtigeren Angelegenheiten, die im abgelaufenen Jahre die Sektion beschäftigt haben, sind folgende hervorzuheben:

1. Von den durch die Hauptversammlung zur Verwendung im Arbeitsgebiete der Sektion bewilligten Beträgen sind auch den Gemeinden des Bistales wiederum Zuschüsse zu den Kosten für Instandsetzung der Fahrstraße gewährt worden.

2. In der Mitgliederversammlung vom Februar wurden die **Dankschreiben der Gemeinden Arzl, Weiss und Pitztal** für die ihnen übersandten Weihnachtsgeschenke mitgeteilt.

3. Für die Armen des Pitztals sind im Dezember den Gemeinden Geschenke an Geld, Backwaren und Kleidungsstücken überwiesen worden.

4. An den Zentral-Ausschuß ist ein Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses von 800 Mark für den Wegbau auf den Mittagstogel gerichtet.

5. Die Sektion Braunschweig und auch die Sektion Wolfenbüttel wurden auf der diesjährigen Generalversammlung zu Wiesbaden von dem Präsidenten der Sektion Braunschweig vertreten.

6. Vorträge.

In diesem Jahre sind folgende Vorträge gehalten worden:

30. Januar:

Herr Kreisbauinspektor Bohnsack: Klausen und Umgebung.

24. Februar:

Herr Landgerichts-Präsident z. D. Borwerk: Aus Rom und Italien.

3. März (Damenabend):

Herr Oberlehrer W. Stod: Eine Spazierfahrt nach Syrakus, mit Vorführung von Lichtbildern.

24. März:

Herr Dr. jur. Paul Hecht (Berlin): Hochtouren in den Dolomiten sowie eine Besteigung des Groß-Glockners über den Hofmannsweg, mit Vorführung von Lichtbildern.

28. April:

Herr Professor Dr. R. Grundner: Ein Kapitel über den Aberglauben in den Alpen.

27. Oktober:

Herr Privatdozent Dr. Harting: Ueber die Hohen Tauern und nördlichen Dolomiten, mit Vorführung von Lichtbildern.

11. November (Damenabend):

Herr Oberlehrer Ahrend: Berg- und Talfahrten am Vierwaldstätter See und im Berner Oberlande, mit Vorführung von Lichtbildern.

24. November:

Herr Richard Schucht: Wanderung von Mittelberg auf neuem Wege über den Mittagstogel zur Braunschweiger Hütte.

15. Dezember:

Herr Justizrat Fr. Messig: Eine Reise mit Karl Stangen nach Aegypten. I. Teil.

9. **Ausstellungen.** Zu den einzelnen Vorträgen waren immer zahlreiche Photographien, Aquarelle, Zeichnungen usw. ausgestellt, welche die in den Vorträgen geschilderten Orte vortrefflich zur Anschauung brachten. So waren am 20. Januar Südtiroler Aquarelle des Herrn Kreisbauinspektors Bohnsack, am 24. Februar eine große Zahl Photographien aus Italien von Herrn Oberlehrer a. D. B. Unger, am 3. März Ölgemälde des Herrn Kunstmalers Br. Löbbecke ausgestellt. Der Damenabend am 11. November bot eine besonders reiche Ausstellung: Ölgemälde und Aquarelle von Fräulein Martha Degener und Herrn Professor Leizen, sowie Pitztaler Photographien von Herrn Steinhäuser und Tiroler Photographien von Herrn Dr. Harting. Im Juni wurde im Altstadt-Rathause eine **alpine Kunst-Ausstellung** veranstaltet, deren Mittelpunkt ein Kolossalgemälde von Herrn Kunstmalers M. Zeno Diemer in München bildete: Panorama des Gardasees. Dazu kamen noch zahlreiche Ölgemälde und Aquarelle desselben Künstlers, die zumeist Motive aus Tirol behandeln. Die sehenswerte Ausstellung erfreute sich eines starken Besuches.

10. **Gesellige Veranstaltungen.** Wie schon seit einer Reihe von Jahren, nahm auch diesmal das Winterfest die erste Stelle unter den geselligen Veranstaltungen der Sektion ein. Es fand

am 4. Februar unter außerordentlich reger Beteiligung im Wilhelmsgarten statt. In gewohnter Weise waren die Wände des großen Saales mit den prächtigen Bistaler Gemälden geschmückt, die von den Hoftheatermalern Klippel und Rieger nach Aquarellskizzen von Benö Diemer in München ausgeführt sind. Diesen Gemälden entsprechend war der Saal auch im übrigen ganz alpin ausgestattet. Große Tannen rahmten die Bilder ein, und so konnten sich die Teilnehmer in die Alpenwelt versetzen. Dem Feste war diesmal die Idee eines Faschings im Bistale zugrunde gelegt. Den in Arzl, dem untersten Dorfe des Tales, versammelten Festteilnehmern wurden die zum Teil uralten eigentümlichen Fastnachtsgebräuche Tirols in einer Reihe buntbewegter Umzüge vorgeführt, auf deren Bedeutung jedesmal von dem Schalksnarren mit einigen einführenden Worten hingewiesen wurde. Die Schemenschläger mit ihrem markerschütternden Lärm eröffneten den Zug, in dem man die abenteuerlichsten Gestalten wahrnehmen konnte. Da sah man außer Maienmädchen, Wurzelgrabern und Melkern einen Mann mit ungeheuerlichem Bauche, einen Bären, einen kleinen Bacchus; und auch Türken und Zigeuner und Zigeunerinnen fehlten nicht. Besondere Aufmerksamkeit erregte das Blochziehen; auf einem Baumstamme wurde eine Hexe herangehleppt, aus deren losem Munde böshafte Schnaderhüpfeln erschallten. Ein anderes Bild: Der Wildemann, von Engeln geleitet und von Teufeln verfolgt, wird von diesen gezwickt und schließlich totgeschlagen. Er ist die Verkörperung des Winters; wir haben gerade in diesem Brauche jedenfalls einen Rest aus der heidnischen Vorzeit zu erblicken; denn die Fastnachtsgebräuche gehen zum Teil auf alte Festlichkeiten zurück, die den Sieg des Frühlings über den Winter feierten. Nach der Vernichtung des bösen Winters leitete das Grasausläuten den Aufzug zur Alm ein. In buntem Wechsel mit diesen Aufzügen wurden Tänze, wie: Schemenschlägertanz, Schuhplattler, Zigeuner-Reigen usw., vorgeführt, und von dem unter der bewährten Leitung des Herrn Reunede stehenden

„alpinen Sängerkhor“ Tiroler Volkslieder in trefflichster Weise vorgetragen. Die ganze Aufführung bot ein anschauliches und anziehendes Bild von den Fastnachtsbräuchen im Alpenlande und erhob sich, weil sie sich an die alte Überlieferung angeschlossen, über den Wert einer bloß unterhaltenden Schaustellung. Es sind meist religiöse Gebräuche der alten Germanen, die nun von dem Tiroler Volke der Lustbarkeit gewidmet werden. Während sich nach Schluß des Festspiels die junge Welt in den oberen Sälen am Tanze erfreute, wurden im großen Saale die Tafeln für das Festessen hergerichtet. Dieses verlief, wie das ganze Fest, in ungezwungenster Fröhlichkeit. Und nach dem Essen — es war inzwischen Mitternacht geworden — begann der Faschingstanz, der sich bis in die spätesten Morgenstunden ausdehnte. Alle Teilnehmer werden mit Befriedigung auf das in jeder Beziehung wohlgelungene Fest zurückblicken. Besonderer Dank gebührt den Herren Dhlmer, Dr. Baesecke, Bohnsack und Scheffler für die Mühen und Arbeiten, die ihnen das Fest verursacht hat.

Auch in diesem Jahre wurde von einem Frühlingsfeste abgesehen und dafür noch ein Damenabend angelegt. Dieser erste Damenabend fand am 3. März im großen Saale des Wilhelmsgartens statt und brachte einen anziehenden Vortrag des Herrn Oberlehrers W. Stock: Eine Spazierfahrt nach Syrakus, der durch Vorführung zahlreicher Lichtbilder nach eigenen Aufnahmen aufs beste erläutert wurde und lebhaften Beifall fand.

Mit der Mitglieder-Versammlung am 28. April war eine Wilhelm Busch-Feier verbunden aus Anlaß des 70jährigen Geburtstages des großen Humoristen, dessen Verdienste von dem Präsidenten in einer Ansprache gewürdigt wurden. Zugleich waren die von Busch geschaffenen Münchener Bilderbogen vollständig ausgestellt.

Im Mai wurde von Mitgliedern der Sektion unter Führung des Herrn Pastors Fischer in Lobmachersen ein Ausflug nach den Bärenköpfen unternommen.

Der zweite Damenabend wurde am 11. November ebenfalls im großen Saale des Wilhelmgartens veranstaltet. Herr Oberlehrer Ahrend hielt einen Vortrag über Berg- und Talfahrten am Vierwaldstätter-See und im Berner Oberlande. Die fesselnden Schilderungen des Redners wurden durch Vorführung von Lichtbildern, zum Teil nach eigenen Aufnahmen, trefflich veranschaulicht. An demselben Abend fand auch die oben erwähnte reichhaltige Ausstellung statt.



II.
Jahres-Rechnung

Einnahme	Ausgabe	
	M	₰
Bestand Ende 1901	64	81
Beitrag von 442 Mitgliedern zu je 10 M	4420	—
Eintrittsgeld von 37 Mitgliedern zu je 5 M	185	—
Erlös aus Büchern, Karten, Einbänden, Einbanddecken, Vereinszeichen usw. .	213	40
Zufuß für Wegbauten vom Zentral- Ausfuß	800	—
Stüttengeld	871	80
Zinsen	48	75
Summe M	6603	76
Drucksachen	633	20
Postgeld	248	02
Bücher Sammlung, Buchbinderarbeiten usw.	145	84
Beiträge an die Zentralkasse	2978	80
Stütten- und Wegebau	1813	22
Verschiedene Ausgaben (Saalmiete, Ver- einbote usw.)	489	40
Zur Auslosung von 11 Anteilscheinen zu je 20 M	220	—
Bestand Ende 1902	75	28
Summe M	6603	76

Braunschweig, den 15. Dezember 1902.

Der Kassierer: Fr. Dhlmer.

Geprüft und richtig befunden:

Braunschweig, den 15. Dezember 1902.

Die Rechnungsprüfer:
Aud. Horenburg. Hartung.

III.

Reiseberichte.

Die Veröffentlichung von Reiseberichten erfolgt einerseits, um über die bergsteigerische Tätigkeit unserer Mitglieder einen Überblick zu bekommen, andererseits, um bekannt werden zu lassen, von wem nötigenfalls über gewisse Gebiete in den Alpen nähere Auskunft erteilt werden kann.

Beim Vorstande sind folgende Berichte eingegangen:

(Die Namen der Gipfel sind gesperrt gedruckt.)

Herrn Oberlehrer A. Ahrend und Oberlehrer Dr. phil. Peters: Engelberg, Titlis, Jochpaß, Mürren, Kleine Scheideck, Grindelwald, Bäregg, Berglihütte, Mönchsloch, Konfordiahütte, Eggishorn, Saas-Fee, Monte Moro, Macugnaga, Weistor, Cima di Jazzi, Bermatt, Salvan, Alpe Salanfe, Le Cime de l'Est, Val d'Niez, Genfer See.

Herr H. Babin in Schleswig: Ischl, Rennkogel, Hallstatt, Simonyhütte, Hoher Dachstein, Austria-Hütte, Schladming, Taxenbach, Kolm-Saigurn, Hochnarr, Sonnblid, Döllach, Sexten, Dreischusterspiz, Sexten, Drei-Binnenhütte, Kleine Binne, Misurina, Tre Croci, Monte Cristallo, Ruffstein, Hinterbärenbad, Sonneneck.

Herr Landgerichtsrat A. Deede: Hoher Rastn in Appenzell, Säntis, Piz Languard, Schafberg, Diabolezza-Tour, Fuorcla Surley nach St. Moritz, Salsal Massone, Val Lorina westlich des Gardasees, Paß Grosté b. Campiglio.

Herr Dr. med. H. Dettmer in Berlin: Magdeburger Hütte, Magdeburger Scharte, Freiger-Scharte, Wilder Freiger, Becher, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Hildesheimer Hütte, Sölden, Pihtaler Föchl, Braunschweiger Hütte, Taschachhaus, Taufar-Foch, Bent, Sanmoar-Hütte, Kreuzspiz,

Hochloch-Hospiz, Hochloch, Weißflugel, Karlsbader Hütte, Matsch.

Herr Professor Dr. Rudolf Blasius: Lac d'Ayons und Col de Bions, Col du Bourtalet, Port de Marcadaon, Lac de Gaube, Lac d'Estom, Col de Rion, Cirque de Gavarnie, Pic de Pimené, Pic du Midi de Bigorre, Vallée du Lys bis Rue d'Enfer, Lac d'Vo bis Cirque d'Vo, Montpellier-le-vieux, Buy de Montaudoux, Buy de Dôme.

Herr R. Ernst: Zuckerhütl, Wilder Pfaff, Becher, Berwallloch, Ramolloch, Sanmoarhütte, Kreuzspiz, Bent, Mitterkarloch, Wildspiz, Ölgrubenloch, Innere Ölgruppen-spiz, Reitherspiz, Bugspiz.

Herr Professor Dr. Felix Franke: Schafberg, Watzmannspiz, Kreuzkogel (Radhausberg), Krimmler Wasserfälle.

Herr Stabsarzt Dr. Friedrichs: Becher, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Wilder Freiger, Magdeburger Hütte, Augsburger Hütte, Gatschkopf, Spiehler-Weg, Patroscharte, Zams, Rebellhorn, Oberstdorf.

Fräulein Louise und Marie Haarmann: Braunschweiger Hütte, Pihtaler Föchl, Sölden, Kreuth, Wolfsschlucht, Blauberg, Halser Spiz, Bertisau, Gramai-Foch, Eug, Hinterriß, Garmisch, Ziegerriß, Hochalp, Rifferbauer.

Herr Heint. Hartmann: Schreiberhau, Zackelfall, Neue schlesische Baude, Reisträger, Neue Schneegrubenbaude, Peterbaude, Davidsbaude, Leierbaude, Weißwassergrund, Weberweg, Wiesenbaude, Riesenbaude, Schneekoppe, Prinz Heinrichbaude, Schlingelbaude, Kirche Wang, Krummhübel.

Herr Rechtsanwalt Dr. Paul Hecht in Berlin: Grindelwald, Säsenberghorn, Mönchsloch, Berglihütte, Jungfrau, Konfordiahütte, Bermatt, Riffelhorn, Unter-Gabelhorn, Findelengletscher, Schwarzsee, Furgpaß, Baltournanche, Courmayeur.

Herr Hermann Hedner in Schöningen: Welschnofen, Fischgl-
Alp, Kölner Hütte, Karersee, Karersee-
paß, Sellajoch, Rodella, Wolkenstein, Regensburger Hütte, St. Ulrich,
Seiser Alp, Proßliner Schwaige, Tepliger Hütte, Becher,
Freiger, Schlüsseljoch.

Herr Max Holz: Zahmer und Wilder Kaiser, Stripfenjoch,
Stripfenkopf, Mooserboden, Kaprunerthörl, Tauern-
joch, Groß-Glockner, Johannisberg, Obere Dedwinkel-
scharte, Granatjoch, Sonnblid, Kammeljoch, Rieser-
fernerhütte, Taufers, Sematen, Heiligegeistjoch, Blauener
Hütte, Gamscharte, Achensee.

Herr A. Hoppe: Rigi, Große Mythe, Monte Salvatore, Furka,
Grimsel, Eigerletscher, Wengernalp.

Herr Rud. Horenburg: Mittagkogel, Mittelbergferner, Braun-
schweiger Hütte, Piätaler Jöchl, Fernpaß, Vieberwier, Ver-
moos, Heiterwanger See, Plansee, Linderhof, Oberammer-
gau, Ettal, Oberau, Garmisch, Partnachklamm, Raintal,
Blaue Gumppe, Angerhütte, Knorrhütte, Zugspitze, Wiener-
Neustädter Hütte, Törlrücken, Eibsee.

Herr Oberlehrer Kellner: Nebelhorn bei Oberstdorf, Hohes
Licht, Heilbronnerweg, Bodlar, Söllered bei Oberstdorf.

Herr E. Müller in Barum (Braunschweig): Mainzer Hütte, Hoher
Gang, Bodlarkees, Bodlarscharte, Pasterze, Hofmanns-
hütte, Glocknerhaus, Bergertörl, Matri-Kalfertörl, Dorfer-
tal, Johannishütte, Desregger-Schuhhaus, Groß-Bene-
diger, Schlattenkees, Zwischensulzbachtörl, Obersulzbach-
tees, Kürsingerhütte, Krimmler Törl, Gams-
spitze, Warnsdorfer Hütte, Krimmler Achen-
tal, Krimmler Tauernhaus,
Krimmler Wasserfälle, Gerlos.

Herr Professor R. Müller: Speikboden, Kronplatz, Drei-
zinnenhütte, Landro, Monte Piano, Mubolau, Porboi-
joch, Karersee-
paß, Kölner Hütte.

Herr Fr. Dhlmer: Frankenwald (Gr. Dobra) von Saalfeld nach
Kulmbach, Altmühltal von Pappenheim bis Kehlheim,
Oberbairern und Tirol von Füßen bis Mittelberg, Mittag-
kogel, Braunschweiger Hütte, Piätaler Jöchl, Hochjoch,
Benegal, Gardasee.

Herr Oberlehrer Dr. phil. Peters, siehe oben Ahrend.

Herr Hermann Querner: Hauerkogel, Hinterer Daun-
kogel, Daunjoch, Sulztaler Ferner.

Herr Dr. med. Reinecke in Halberstadt: Kaisergebirge, Zell am
See, Krimml, Wildbad Gastein, Semmering.

Herr Schulinspektor A. Sattler: Herzogstand, Fernpaß,
Braunschweiger Hütte, Piätaler Jöchl, Patscherkofel,
Wallberg, Hirschberg, Neureut, Wendelstein,
Pyramiden-
spitze, Stripfenjoch, Stripfenkopf, Hoher
Winkel, Rote Kinnscharte, Gruttenhütte, Rißbüheler
Horn, Paß Thurn, Wilde Gerlos, Kellerjoch.

Herr Oberlehrer Dr. Karl Scheffler: Wendelstein, Brenten-
joch, Paß Thurn, Kürsinger-Hütte, Groß-Benediger,
Prager Hütte, Staller Sattel, Kronplatz, Niedjoch,
Heiligkreuz, Bamberger Hütte, Voëspitze, Duron-, Donna-
Anterjoja- und Grasleitenpaß, Grasleitenhütte, Kölner
Hütte, Santnerpaß, Rosengartenspitze, Gartl, Bajolet-
hütte, Ciampedie, Karersee-
paß, Bergine, Fersental, Levico,
Caldonazzo, Lusern, Lafraun.

Herr Dr. Rud. Schiller: Linthtal, Durnachtal, Kalkstöckli,
Nichtli-Paß, Sernstal, Bludenz, Brand, Douglasshütte,
Scesaplana, Lindauer Hütte, Tilsunahütte, Grubenpaß,
Weipplaten, Küblis, Klosters, Davos, Silvretta-
hütte,
Silvretta-Gletscher und -
paß, Guarda, Schulz, Piz
Lischanna und Lischannagletscher, Piazzagletscher, Laiz-
da Reins, Groß-Läger, Groß-Möser, Schliniger Alp,
Pforzheimer Hütte, Piz Gliasen, Uina-Schlucht, Piz

Minschun, Clemgiatal, Starl, Sesvonnagletscher, Piz Sesvonna, Fuorcla Sesvonna, Pforzheimer Hütte.

Herr Richard Schucht: Mittelberg, Mittagstogel (von der Nord- und Westseite zur Bestimmung des neuen Weges zum Gipfel), Mittelbergferner, Braunschweiger Hütte.

Herr Alwin H. Spörr in Barum: Ferleiten, Mainzer Hütte, Bodkarscharte, Pasterze, Hofmannshütte, Glockner-Haus, Berger-Törl, Kals, Kaiser Törl, Wind-Matrei, Birgen, Prägratten, Johannishütte, Desreggerhaus, Gr. Benediger, Kürsinger Hütte, Krimmler Törl, Warnsdorfer Hütte, Krimmler Achenal, Gerlos-Platte.

Herr J. Wiegmann: Braunschweiger Hütte, Piztaler Föchl, Sölden, St. Maria-Wolkenstein, Sellajoch, Col Rodella, Campidello.

Herr Hauptmann a. D. Wohlmann in Niederlöpsnitz: Oberstdorf, Nebelhornhaus, Laufbachered, König Luitpold-Haus, Hochvogel, Himmeled, Oberstdorf, Rappensee-Hütte, Hohes Licht, Bodkarkopf, Mädelegabel, Remptner Hütte, Mädelejoch, Holzgau, Memminger Hütte, Wegscharte, Mittelrückenscharte, Patrolferner, Patrolscharte, Gatschkopf, Augsburgener Hütte, Gepatschhaus, Rauhenkopfhütte, Weißseespiße, Rauhenkopfhütte, Ölgrubenjoch, Seeregertenferner, Taschachhütte, Schuchtened, Eröffnung des Weges über den Mittagstogel, Mittelbergferner, Braunschweiger Hütte, Schuchtweg, Schuchtened, Bettneu, Edmund Graf-Hütte, Hoher Riffler, St. Anton, Arlberg, Bludenz, Tiliunahütte, Sulzfluh, Rachen, Lindauerhütte, Ofenpaß, Alparerapaß, Douglasshütte, Scesaplana, Panüler Schrosen, Straußweg, Menzinger Himmel, Sareiser Joch, Succa, Gassei, Rühgratspiße, Garfella-kopf, Drei Schwestern, Amerlügen, Feldkirch.

IV.

Weg- und Hütten-Angelegenheiten.

Die Wegbauten haben in diesem Jahre dadurch einen größeren Umfang angenommen, daß die Sektion in ihrem Arbeitsgebiete zum ersten Male eine Weganlage auf einen Gipfel und zwar auf den Mittagstogel ausgeführt hat. Der Mittagstogel (3162 m) ist ein ausgezeichnete Aussichtspunkt und auch häufig bestiegen worden. Durch die Anlage des Weges von Mittelberg bis zum Gipfel wird der Besuch noch gesteigert werden. Vom Gipfel bis zum Mittelberg-Ferner wird der Weg im nächsten Jahre gebaut werden, um so die Besteigung von der Braunschweiger Hütte aus zu erleichtern und auch einen Weg für die Rundtour Mittelberg-Mittagstogel-Braunschweiger Hütte-Mittelberg herzustellen. Ein Stück des großartigen Ausblicks vom Gipfel des Mittagstogels ist in dem beigefügten Bilde nach einer photographischen Aufnahme unseres Mitgliedes, des Herrn Privatdozenten Dr. Hans Harting, wiedergegeben. Es ist der Blick auf den Absturz des Mittelbergfernens, die Braunschweiger Hütte und die umstehenden Berge (Grabkogel, Linker Fernerkogel, Schwarze Schneide usw.). Zu den Kosten für diesen Wegbau ist ein Zuschuß von 800 Mk. vom Gesamtverein erbeten worden. Nachdem sich der Zentral-Ausschuß und der Weg- und Hüttenbau-Ausschuß für die Bewilligung dieses Zuschusses ausgesprochen hatten, ist die Summe von der General-Versammlung in Wiesbaden bewilligt worden. Der Vorstand verfehlt nicht, auch an dieser Stelle hierfür den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Die Eröffnung des neuen Weges hat am 30. August, dem 10. Jahrestage der Einweihung der Braunschweiger Hütte, stattgefunden. Zu der aus diesem Anlaß in der Braunschweiger Hütte veranstalteten einfachen Feier hatten sich mehrere Mitglieder der Sektion Braunschweig und deren Angehörige, sowie drei Mitglieder

der Akademischen Sektion Graz und ein Mitglied der Sektion Hall in Tirol eingefunden. Zahlreiche Glückwunsch-Schreiben und Telegramme von Mitgliedern der Sektion und deren Angehörigen, vom Zentral-Ausschuß, von befreundeten Sektionen und von Verehrern der Hütte waren zur Feier eingegangen.

Die Zugangswege zur Braunschweiger Hütte haben in diesem Jahre wiederum Lawinen usw. stark beschädigt. Die Wege sind unter Aufwendung erheblicher Kosten durch die Sektion wieder hergestellt worden. Auch der Weg nach dem Riffelsee hat ausgebaut werden müssen.

Über die Wege zur Braunschweiger Hütte gibt die auf der dritten Seite des Umschlages vorhandene Karte Aufschluß.

Verschiedene Weg-Bezeichnungen sind erneuert worden, insbesondere die für die Wege von Mittelberg nach dem Riffelsee und nach dem Muttenkopf und von Bad Steinhof nach dem Benetberg und dem Pillerjoch.

Auch an der Hütte sind in diesem Jahre erhebliche Verbesserungen und Instandsetzungen vorgenommen. Vor allem ist die Anlage einer Wasserleitung zu erwähnen.

Ein alter Freund der Hütte hat der Sektion zu der Stiftung, die dazu bestimmt ist, die Wasserversorgung der Braunschweiger Hütte durch eine Wasserleitung zu verbessern, wiederum einen Beitrag überwiesen.

Der Vorstand ist daher nach eingehender Prüfung der einschlägigen Verhältnisse zu dem Entschlusse gekommen, eine Wasserleitung mit einer Saug- und Druckpumpe vom Eissee nach der Hütte herzurichten. Die hierzu erforderlichen Anlagen sind von der ersten Mährischen Wasserleitungs- und Pumpenbau-Anstalt von Ant. Kunz in Mährisch-Weißkirchen in tadelloser Weise ausgeführt worden. Leider ist infolge des Zurückweichens des Karles-Ferners der Wasserstand des Eissees, der seit einem Menschenalter unverändert war, so zurückgegangen, daß eine Veränderung der Leitung im nächsten Jahre erforderlich werden wird. Da

sich bei Untersuchung der Seeufer herausgestellt hat, daß der See auch durch eine Quelle gespeist wird, so wird hierdurch bewirkt, daß der See selbst bei weiterem Zurückweichen des Karles-Ferners nicht verschwinden wird.

Ferner ist zu erwähnen, daß die Anlage einer Blitzschutzvorrichtung an der Hütte erforderlich geworden ist, wozu die Vorarbeiten in diesem Jahre bereits ausgeführt worden sind. Wie bereits in den Tageszeitungen berichtet worden ist, hat ein Blitzschlag die Braunschweiger Hütte getroffen, ohne zu zünden. Die Hütte ist zwar nicht beschädigt, jedoch ist der Träger Roman Rauch aus Neurur im Bistale arg verletzt worden. Zu unserer Freude ist Rauch nach längerem Krankenlager wieder völlig hergestellt, was vor allem der ersten sorgsamsten Hilfe durch Herrn Karl Voigtländer-Kreuznach und dessen Frau Gemahlin, sowie der aufopfernden Pflege durch die Postexpeditorin Fräulein Blaas, d. B. in Mittelberg, zu danken ist. Mit Rücksicht auf die Dauer seiner Arbeitsunfähigkeit hat der Verletzte vom Zentral-Ausschuß und von der Sektion Unterstützungen erhalten.

Zur Zeit der Erbauung der Hütte hielten die Sachverständigen die Anbringung einer Blitzschutzvorrichtung nicht für erforderlich, weil die umstehenden hohen Berge der Hütte zum Schutz reichen würden. Da aber trotz der hohen Berge einmal ein Blitz seinen Weg in die Hütte genommen hat, so mußte der Vorstand eine Blitzschutzvorrichtung in Aussicht nehmen, wozu Herr Professor Granz-Stuttgart bei seiner Anwesenheit in der Hütte einen bezüglichen Plan in liebenswürdigster Weise entworfen hat.

In dem Hüttenbuche ist folgender Vermerk niedergeschrieben worden: „Für Medikamente bei Brandwunden ist leider sehr schlecht gesorgt“. Herr Dr. med. Dettmer, der infolge dieser Auslassung die Hütten-Apotheke einer Prüfung unterzogen hat, schreibt hierüber dem Vorstande folgendes: „Wenn darüber geklagt ist, daß keine oder nicht genügende Brandsalbe vorhanden gewesen sei,

daß man statt dessen Speiseöl habe verwenden müssen, so muß ich darauf erwidern, daß einmal eine Hütten-Apothekc nicht mit allen, in allen nur denkbaren Fällen nötigen Medikamenten ausgerüstet sein kann und man in der Region des ewigen Eises wohl zuletzt darauf kommt, einen großen Topf mit Brandsalbe dort zu deponieren, und daß andererseits das angewandte Speiseöl genau dieselben Dienste geleistet hat und event. wieder leisten wird, wie die sogen. Brandsalbe“. Ferner ist der Wunsch auf Anschaffung einer größeren Anzahl von wollenen Decken ausgesprochen worden. Weungleich jedes Bett mit drei wollenen Decken ausgestattet ist, so soll doch für Ausnahmefälle noch eine Anzahl Decken beschafft werden. Im übrigen sind über die Einrichtung und Bewirtschaftung der Hütte nur anerkennende Worte in das Hüttenbuch eingetragen.

Über Geschenke usw. für die Hütte ist folgendes zu berichten:

1. Von dem Verlage der „Braunschweigischen Landeszeitung“ in Braunschweig, der „Täglichen Rundschau“ und der „Vossischen Zeitung“ in Berlin sowie der „Münchener Neuesten Nachrichten“ in München ist je ein Exemplar dieser Zeitschriften für die Monate Juni bezw. Juli, August und September überwiesen worden.

2. Von Fräulein Louise und Marie Haarmann in Celle sind 20 Mk. und von Herrn Kaufmann Alfred Gehling hier 100 Mk. für die Ausstattung der Hütte mit einer Blitzschutz-Vorrichtung dem Vorstande zur Verfügung gestellt worden.

Es ist eine angenehme Pflicht des Vorstandes, dieses mit dem Ausdrucke des Dankes gegen die Geber und Geberinnen bekannt zu machen.

Der Besuch der Braunschweiger Hütte hat auch in diesem Jahre eine Zunahme erfahren. Nach dem Hüttenbuche ist die Hütte von 809 Personen (gegen 726 Personen im Vorjahre) besucht worden.

Unter den 809 Besuchern der Hütte befinden sich 123 Damen. Außerdem haben mehr als 400 Führer und Träger auf der Hütte verkehrt.

Den Aufstieg zur Hütte haben die Besucher nach dem Hüttenbuche von folgenden Orten bezw. Hütten aus angetreten:

	Personen:	1901	1902
a) Von Mittelberg direkt	565	576	
b) „ „ über den Mittagstogel —	—	10	
c) „ Sölden (Pistaler Jöchl)	81	129	
d) „ Bent (bezw. Breslauer Hütte oder Taufkarjoch direkt)	43	79	
e) „ Huben (Pollesjoch)	5	2	
f) „ der Tschachhütte bezw. vom Gepatschhaus	32	13	

Summe 1901: 726 1902: 809

Von der Hütte aus haben die Besucher nach dem Hüttenbuche folgende Bergbesteigungen und Jochübergänge ausgeführt:

	Personen:	1901	1902
Wildspitze	88	155	
Innere schwarze Schneide	1	3	
Mittagstogel	6	7	
Grabkogel	1	—	
Karleskogel	2	—	
Pollesspitze	—	2	
Taufkarjoch	—	2	
Pistaler Jöchl	238	236	
Taufkarjoch	102	101	
Mittelberg- und Gepatschjoch	17	21	
Pollesjoch	6	1	
Seiterjöchl	1	—	

Vom 9. bis 17. September haben nur 12 Personen und vom 18. bis 30. September nur 7 Personen die Hütte besucht trotz des anhaltenden schönen Wetters.

Die Hütte ist in diesem Jahre erst am 17. September geschlossen worden.

V.

Büchersammlung.

Die Büchersammlung kann von allen Sektionsmitgliedern unter folgenden Bedingungen benutzt werden:

1. Die Bücher können Mittwochs von 11—12 Uhr Vormittags und von 5—6 Uhr Nachmittags bei dem Bücherwart in Empfang genommen werden.

2. Die Bücher werden nur gegen Empfangsbescheinigung, welche bei Zurückgabe des betreffenden Werkes wieder abzufordern ist, ausgeliefert.

3. Kein Mitglied darf mehr als zwei Werke gleichzeitig aus der Büchersammlung entnehmen. Ausnahmefälle kann der Bücherwart zulassen.

4. Kein Buch darf über einen Monat behalten werden. Auf Verlangen des Bücherwarts hat die Zurückgabe nach Ablauf dieser Zeit sofort zu erfolgen.

5. Kein Gegenstand der Büchersammlung darf auf einer Reise benutzt werden.

6. Für Verlust oder Beschädigung der entnommenen Werke hat das betreffende Mitglied vollen Ersatz zu leisten; über Meinungsverschiedenheiten entscheidet der Vorstand.

7. Auswärtige Mitglieder erhalten die Werke postfrei.

8. Die wöchentlich oder monatlich erscheinenden alpinen Zeitschriften werden auf Verlangen den Mitgliedern in einer bestimmten Reihenfolge zugesandt. Anmeldungen zu diesem Lese-

zirkel nimmt der Bücherwart entgegen. Bislang sind folgende Zeitschriften zur Versendung gelangt:

Oesterreichische Alpen-Zeitung.

Oesterreichische Touristen-Zeitung.

Oesterreichische Alpenpost.

Der Gebirgsfreund.

Alpina.

Dillinger's Reisesführer.

Deutsche Alpenzeitung.

Blätter des Schwäbischen Albvereins.

Der Harz.

Kunst für Alle.

9. Ein Verzeichnis der Büchersammlung ist den Mitgliedern in einem besonderen Hefte im März 1897 überreicht worden. Die nach dieser Zeit in den Verein eingetretenen Mitglieder können dieses Verzeichnis durch den Vorstand kostenfrei beziehen.

10. Die neu hinzugekommenen Bücher usw. sind in der Anlage aufgeführt.



VI.

Ehrenrat.

Der Ehrenrat der Sektion bestand im Jahre 1902 aus den Herren:

Geh. Hofrat Professor Dr. med. et phil. Wilhelm Blasius.
Professor Dr. phil. Robert Frühling, Oberstleutnant a. D.
Medizinalrat Hofarzt Dr. med. Hermann Engelbrecht.
Justizrat, Rechtsanwalt und Notar Fritz Reffig.
Oberlehrer a. D. Bruno Unger.

In der Mitgliederversammlung vom 15. Dezember wurden für das Jahr 1903 die vorbezeichneten Herren durch Zuzuf wiederergewählt.

VII.

Vorstand.

Der Vorstand der Sektion bestand im Jahre 1902 aus den Herren:

Richard Schucht, Präsident.
Justizrat G. Giesecke, Schriftführer.
Rentner Fr. Dhlmer, Kassierer.
Dr. H. Baesecke, Bücherwart.
Buchdruckereibesitzer Fritz Geibel,
Herzogl. Kreis-Bauinspektor G. Bohnsack, } Beisitzer.
Oberlehrer Dr. Karl Scheffler, }

In der Mitgliederversammlung vom 15. Dezember wurden für das Jahr 1903 die vorbezeichneten Herren wiederergewählt.

VIII.

Mitglieder.

Die Mitgliederzahl stieg im Jahre 1902 von 430 auf 443.

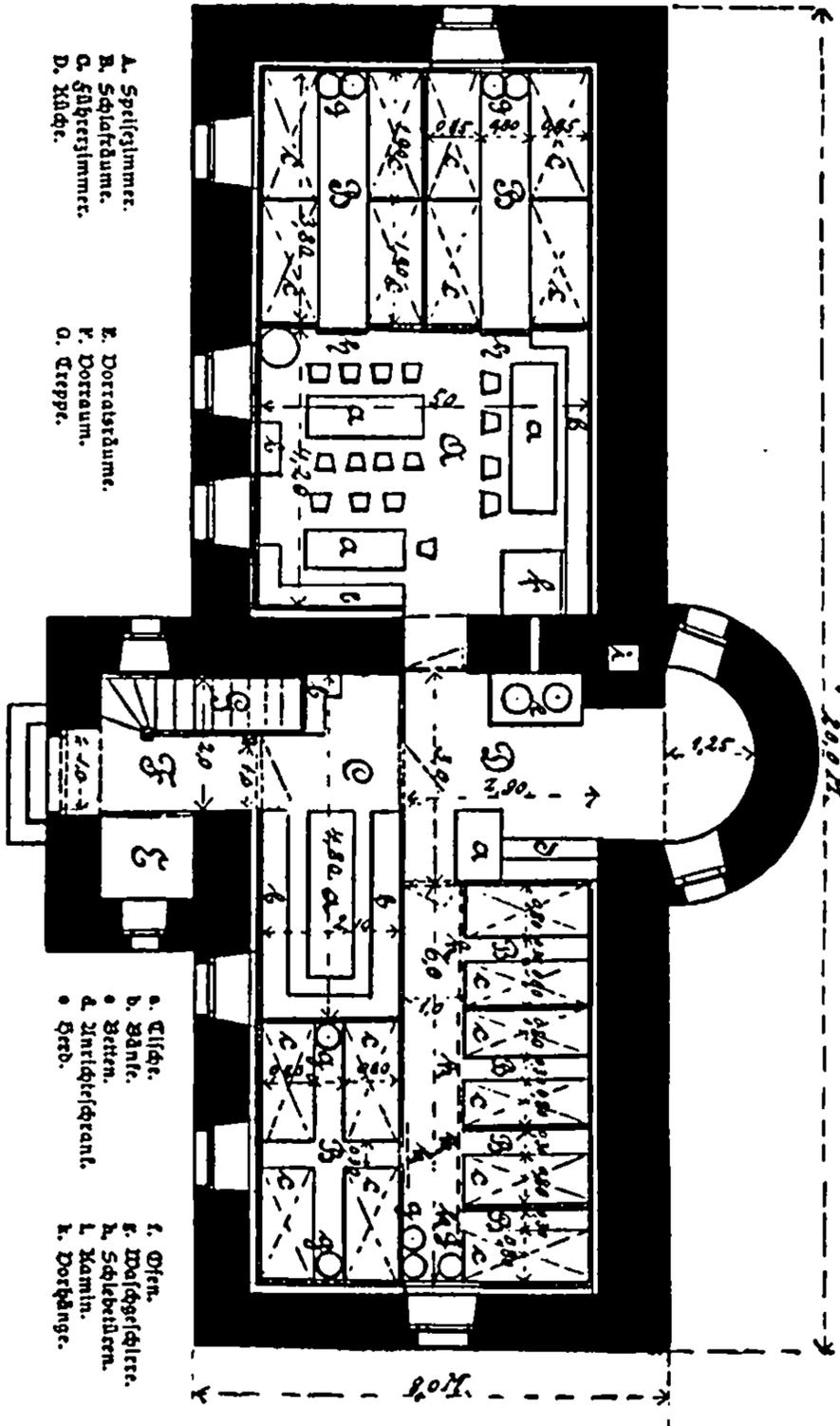
Leider haben wir folgende drei Mitglieder durch den Tod verloren:

Herrn Ober-Amtmann Kindt,
Herrn Fabrikbesitzer v. Franquet,
Herrn Direktor W. Schulz.

Das Andenken an die Verstorbenen wurde von den Mitgliedern in den Versammlungen durch Erheben von den Sätzen geehrt.



Grundriß der Braunschweiger Kasse.
(Erdgeschloß)



A. Speisestimmer.
B. Schlafstimmer.
C. Gäßstimmer.
D. Kasse.

E. Dorrasträume.
F. Dorraum.
G. Treppe.

a. Ofen.
b. Bänke.
c. Betten.
d. Zierstischfrant.
e. Gerd.

f. Ofen.
g. Haufgeschlitz.
h. Schlafstimmer.
i. Kamln.
k. Dorpänge.

Maßstab 1 : 150.

Im Erdgeschloß befinden sich 12 Betten mit Federmatratzen, in den oberen Räumen 13 Betten mit Federmatratzen und Fenlager für 20 Personen.

V. Nachtrag

zum Verzeichnis der Büchersammlung der Sektion Braunschweig.

Zu a. Länder- und Völkerkunde.

Rosenheim, Berge und Vorland (Geschenk der Sektion Rosenheim).
Ladis, Luftkurort.
Villach, Warmbad.

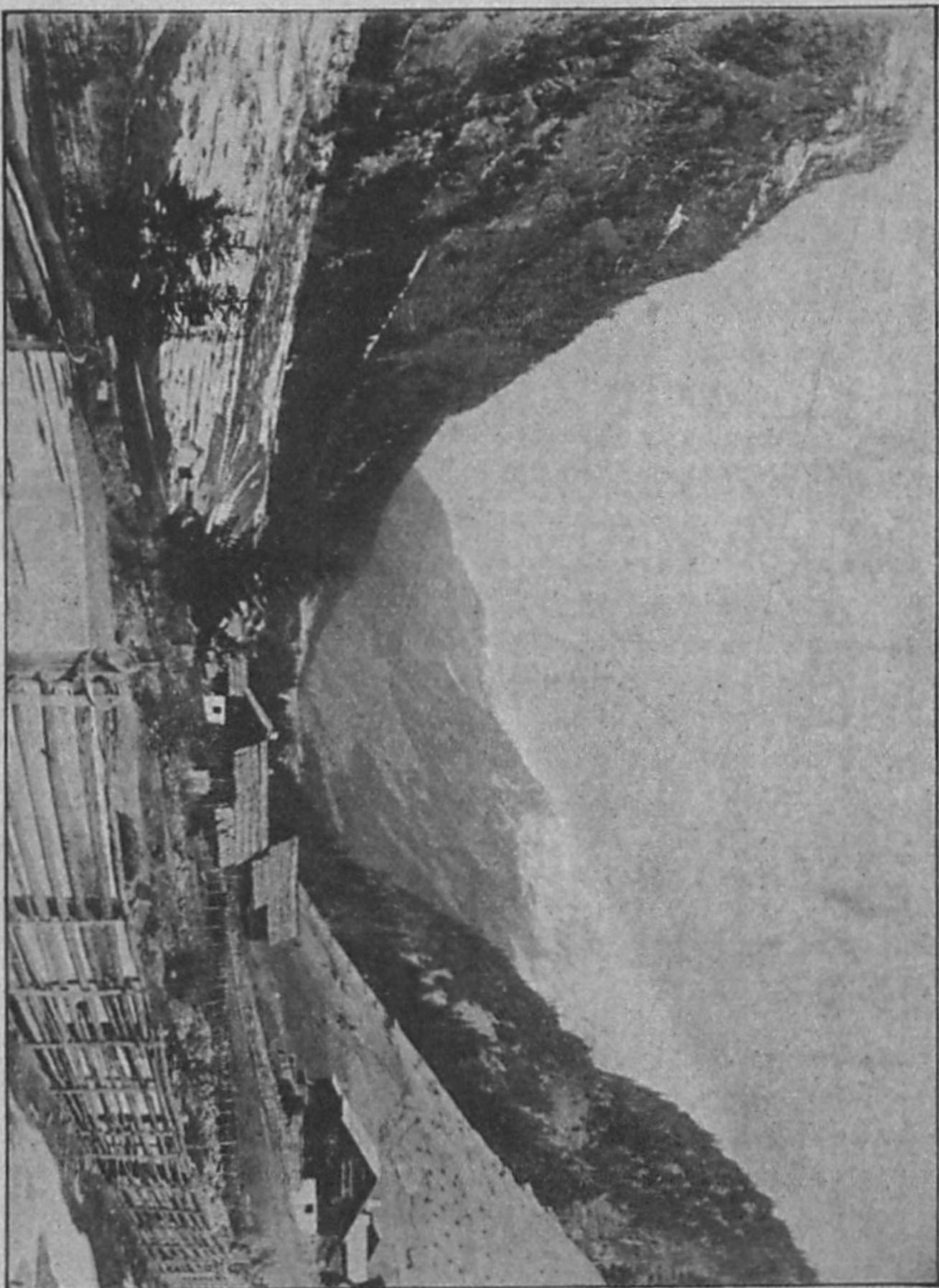
Zu b. Werke vermischten Inhalts.

Festschriften zur Feier des 25 jährigen Bestehens der Sektionen München, Nürnberg, Breslau, Rosenheim.
Bücher-Verzeichnis der Zentral-Bibliothek des D. u. De. N.-V.
Gilm, Hermann von, Gedichte.
Bauer, Professor, Hofrat Dr. A., über den Schwefel.

Zu c. Zeitschriften.

Deutsche Alpenzeitung. I. u. II. Jahrgang.
Die neuen Jahrgänge der meisten in dem Verzeichnisse aufgeführten Zeitschriften.

Blas der
Deutschen Alpen-Zeitung
München



Blick ins Pigtal

Aufnahme von
Dr. G. Harting · Braunfchweig